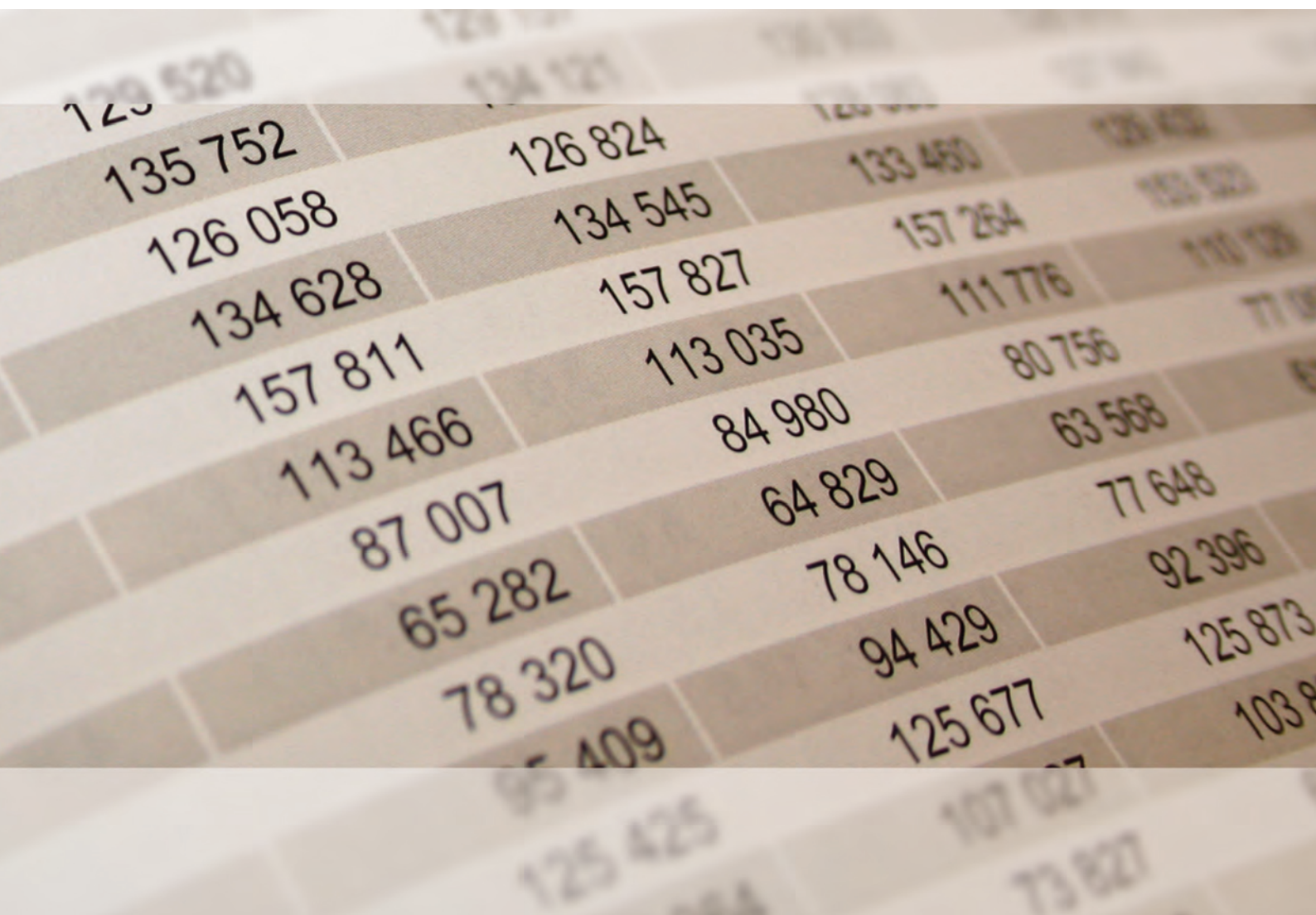




2020

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2019

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2019	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2019 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2019 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2018 und 2019	7
G 2	Beschäftigte 2018 und 2019	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019^{1,2}

Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	

nach WZ93

1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024

nach WZ2003

2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012

nach WZ2008

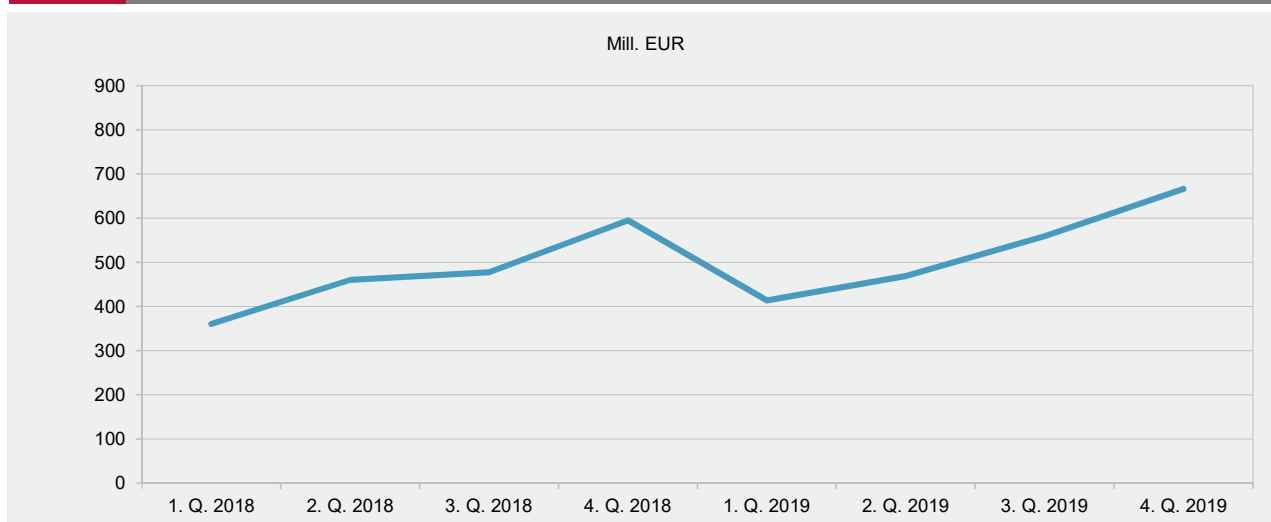
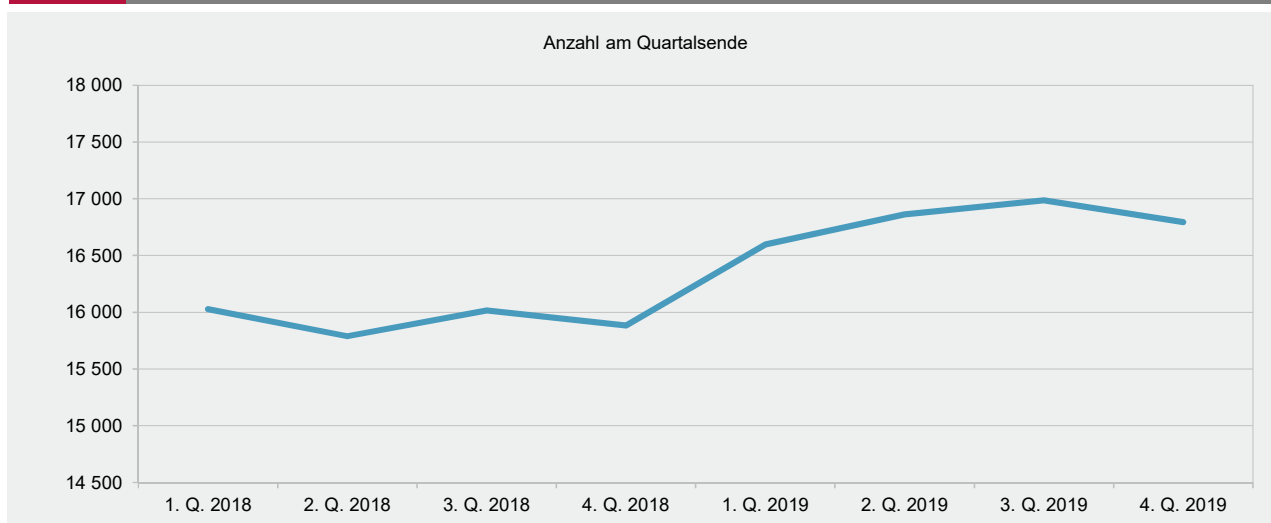
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777

2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600	378 338
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283	484 295
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961	477 814
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185	599 774
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111	559 057
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2
**Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2019
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2019	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2018	3. Quartal 2019	Veränderung zu in %		2018	2019	Veränderung in %
					4. Quartal 2018	3. Quartal 2019			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	401	376	403	6,6	-0,5	379	405	6,7
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 794	15 883	16 986	5,7	-1,1	15 929	16 810	5,5
Entgelte	1 000 EUR	160 947	146 371	148 340	10,0	8,5	544 125	593 474	9,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 931	4 884	5 207	1,0	-5,3	19 584	20 299	3,6
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	673 901	601 648	566 111	12,0	19,0	1 920 571	2 134 727	11,2
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	666 656	594 760	559 057	12,1	19,2	1 892 777	2 108 714	11,4

G 1
**Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2018 und 2019
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**

G 2
**Beschäftigte 2018 und 2019
– Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –**


¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	306	13 779	4 010	135 121	572 335	565 704
43.21	Elektroinstallation	116	5 558	1 680	.	223 001	219 927
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	152	6 381	1 790	58 532	267 979	264 500
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	1 209	334	.	50 942	50 878
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	631	206	7 251	30 413	30 399
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	95	3 015	921	25 826	101 566	100 952
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	20	678	193	5 796	31 739	31 715
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	578	178	4 834	19 056	18 865
43.34	Maler- und Glasergewerbe	40	1 258	389	10 502	36 206	35 944
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	38	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	413	-	5 593	80 932	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	212	.	1 793	4 437	4 429
Kaiserslautern, St.	7	379	.	.	.	.
Koblenz, St.	18	688	206	6 553	23 961	23 946
Landau i. d. Pf., St.	6	275	74	2 781	27 889	27 889
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	1 995	544	23 164	85 714	85 295
Mainz, St.	19	850	268	8 855	33 321	32 947
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	278	79	3 209	13 878	13 878
Pirmasens, St.	3	.	42	1 219	.	.
Speyer, St.	4	192	64	1 546	6 938	6 938
Trier, St.	17	738	241	6 948	27 585	.
Worms, St.	8	484	121	4 473	14 593	14 548
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	5	188	57	1 426	3 991	3 617
Altenkirchen (Ww.)	18	728	218	6 990	39 316	38 822
Alzey-Worms	11	362	116	3 350	9 852	9 840
Bad Dürkheim	8	267	.	.	.	8 647
Bad Kreuznach	17	771	227	7 852	36 827	36 803
Bernkastel-Wittlich	15	439	115	3 989	13 838	13 786
Birkenfeld	11	476	134	4 568	18 157	18 104
Cochem-Zell	8	258	71	2 189	12 376	12 088
Donnersbergkreis	5	137	41	1 097	4 087	4 087
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	.	165	4 974	19 994	19 178
Germersheim	9	231	66	1 769	8 526	7 535
Kaiserslautern	12	510	158	4 387	19 836	19 552
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	14	508	155	4 310	17 797	17 732
Mayen-Koblenz	11	430	134	4 263	15 563	15 432
Neuwied	22	871	258	7 231	31 934	31 917
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	337	100	2 987	13 764	13 729
Rhein-Lahn-Kreis	10	442	112	3 875	13 661	13 501
Rhein-Pfalz-Kreis	14	626	187	6 423	23 110	23 077
Südliche Weinstraße	6	205	57	1 425	4 585	4 573
Südwestpfalz	6	171	49	1 532	5 154	5 154
Trier-Saarburg	13	476	129	4 562	19 503	19 308
Vulkaneifel	6	.	62	1 735	9 293	.
Westerwaldkreis	28	1 280	388	12 252	57 494	56 591
Rheinland-Pfalz	401	16 794	4 931	160 947	673 901	666 656
kreisfreie Städte	128	6 286	1 834	64 633	264 968	263 626
Landkreise	273	10 508	3 097	96 314	408 934	403 030
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	158	6 469	1 904	60 187	267 044	264 551
Kammerbezirk Pfalz	127	5 700	1 654	57 565	241 082	238 190
Kammerbezirk Rheinhessen	52	2 204	660	20 987	75 563	75 067
Kammerbezirk Trier	64	2 421	712	22 208	90 212	88 849

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.